

Heinz Wirz
Kirchstrasse 17
4127 Birsfelden
Tel. 079 3208475
heinz.wirz@vorsorge-wirz.ch

Nulltoleranz an der SEM/ fehlende Information der Turnierleitung/ ungleiche Handhabung

In der zweiten Runde des HT1 erschienen ich Heinz Wirz und mein Clubkollege Michael Schröter um 1302h. im Turniersaal am Brett. Verdutzt mussten wir feststellen, dass die Uhren bereits abgestellt waren und die Partien Forfait gewertet wurden. Als ich Klarstellung beim Turnierleiter IA Reto Moser verlangte, zückte er wortlos das Programmheft und verwies auf Seite 5 auf die zwingende Anwesenheit bei Rundenbeginn und dem sofortigen Partieverlust. Dieses Programmheft habe ich nie erhalten, da ich mich erst wenige Tage vor Turnierbeginn online angemeldet habe. Auch war in der Turnierausschreibung kein Vermerk von diesem wichtigen Passus erwähnt. In der Ansprache vor der ersten Runde wurde nichts gesagt, auch erfolgte kein Anschlag am Turniereingang zu diesen Massnahmen. Vom Hauptturnierleiter IA Beat Rügsegger wurde ich auf das Reglement SEM Artikel 10a verwiesen. Hier steht es klar beschrieben. Verärgert durch dieses Forfait beschloss ich den Folgetagen zu kontrollieren, ob diese Nulltoleranz bei allen Spielern so rigoros durchgesetzt wird. Leider wurde dies nicht eingehalten.

Runde 4: Brett 8 FM Gähwiler G.-FM Meessen R. der Spieler Meessen R. kommt 15 Minuten nach Spielbeginn ans Brett und die Partie beginnt. Brett 12 WFM Stoeri L.- FM Botta G. der Spieler Botta G. erscheint 14 Minuten zu spät am Brett und die Partie beginnt ganz normal. Am selben Tag kommt nach Zeugenaussagen GM Bogner S. im Titeltournament 40 Minuten zu spät ans Brett und es wird normal gespielt.

Ich stellte diesbezüglich Chefturnierleiter IA Beat Rügsegger zur Rede. Viele Ausreden erfolgten. Es gab Staus auf der Autobahn, diverse Unfälle etc. Oder aber die Gegner wollten spielen. Auch unsere Gegner wollten in der 2. Runde spielen, ich habe den Gegner von mir Rolf Schärer gefragt und er erwiderte klar, wollte er gegen mich spielen, aber der TL Reto Moser hielt ihm ein Formular zur Unterschrift vor, dass er das Forfait akzeptierte. Das gleiche beim Gegner von Michael Schröter Davide Arcuti den wir direkt am Eingang um 1305h. befragten. Ich verzichte in der Folge auf weitere Ereignisse an diesem Turnier.

Meine Schlussfolgerung zu diesen unfairen Machenschaften:

Ich spiele seit fast 40 Jahren Turnierschach. Ich habe in dieser Zeit noch nie eine Partie Forfait verloren. Nun hat es mich infolge ungenügender Informationspflicht des Veranstalters erwischt und ich habe mit meinen Kontrollen gesehen, dass da bei Titelträgern mit anderen Ellen gemessen wird. Ich fühle mich dadurch betrogen und bitte den Zentralvorstand des SSB diese Vorkommnisse zu prüfen und geeignete Massnahmen einzuleiten, damit solche Verfehlungen nicht mehr vorkommen und korrekt bei allen entschieden wird. Auch besteht ein Missverhältnis zu Art 10B beim Bundesturnier, bei dem 30 Minuten Karenzfist gegeben wird. Dies verwirrt mögliche Teilnehmer an den nationalen SSB Turnieren.

Heinz Wirz SC Therwil